LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Regionalmanagement im Landkreis EBE

Jahresbericht 2016 und Ausblick auf das Jahr 2017

ULV Ebersberg 28.9.2016

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Geplante Aktivitäten aus ULV, 30.09.2015

Regionalmanagement – Mögliche Aktivitäten 2016

	Budget	Kommentar
Regionalmanagement – Strategie und Vernetzung Treffen LRA, Regionalbeirats, ULV, Gremien Aktualisierung Aktionsprogramm	10 T€	In Q1/2 Aktualisierung Aktionsprogramm
Energiewende 2030 Unterstützung Klimaschutzmanagement und Energieagentur Energieprofit Beantragung von Förderprojekten	15 T€	Bedarfsgerechte Unterstützung
Zukunft Mobilität Betreuung Mobilitätsforum Umsetzung Leitprojekte	25 T€	thematische und organisatorische Betreuung; Infoveranstaltung(en); Pressearbeit zu Leitprojekten Betreuung der Projektgruppen: neuer Schwerpunkt MobiRat
Nachhaltige Landwirtschaft	10 T€	Schwerpunkt Regionalvermarktung und Energiepflanzen
Gesundheit Gesundheitsregion Plus	5 T€	Unterstützung bei Konzeption, Organisation und Moderation
Gesamt	65 T€	

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Bericht zu den Aktivitäten in 2016 (Überblick)

1) Regionalmanagement – Strategie und Vernetzung:
   Schwerpunkt Weiterentwicklung Aktionsprogramm EBE 2030

2) Energiewende 2030

3) Zukunft der Mobilität
   - Runder Tisch Radfahren
   - Modellregion Carsharing
   - MobiRat

4) Nachhaltige Landwirtschaft

5) Gesundheit

3

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

1) REGIONALMANAGEMENT: WEITERENTWICKLUNG AKTIONSPROGRAMM EBE 2030

4

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

AP 2030 – Bisheriges Vorgehen und Ergebnis

1. Festlegung des Aufbaus und des Duktus mit dem Regionalbeirat
2. Formulierung von Zielen und Leitlinien in der Steuerungs- / Redaktionsgruppe, Abstimmung mit dem Regionalbeirat
3. Festlegung auf Art der Grafik und Beauftragung für 15 Bilder
4. Hearing von Fachstellen / Experten zu den Entwürfen
5. Finalisierung des Entwurfs
6. Vorbereitung einer Umfrage zu den vorgeschlagenen Projekten und Maßnahmen

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

AP 2030 – Darstellung der Handlungsfelder

1. Der Landkreis Ebersberg
2. Bürgerschaftliches Engagement
3. Zusammen Leben
4. Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten
5. Regionale Versorgung mit Produkten und Dienstleistungen
6. Gesundheitliche Versorgung
7. Tourismus und Naherholung
8. Digitale Gesellschaft
9. Mobilität
10. Nachhaltige Siedlungsentwicklung
11. Natur und Landschaft
12. Nachhaltige Landwirtschaft
13. Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
14. Kulturelles Leben
15. Bildung und Lebenslanges Lernen

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Weiterentwicklung Aktionsprogramm 2030 – Aufbau

- **Vorspann**
  - Grußwort
  - Hinweise zur Aktualisierung
- **Vorstellung der Handlungsfelder**, jeweils
  - Leitbild für 2030 mit Leitlinien
  - Darstellung des bisher Erreichten
  - Vorstellung von Handlungsprinzipien, Projekten und Maßnahmen
- **Leitprojekte**
  - für bisherige Projekte: aktueller Stand, weiteres Vorgehen
  - für neue Projekte: Ziele, Vorgehen, erwartetet Ergebnisse, einzubindende Akteure

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

AP 2030 – Aufbau einer Themenseite

markantes Bild, den gewünschten Zustand in 2030 darstellend

Vorstellung, wie es im Landkreis im Jahr 2030 sein soll (Ziel, formuliert als „Zustand in der Zukunft“)

Aktionsprogramm 2015 – 2030 / Entwurf vom 10.8.2016

LANDKREIS EBERSBERG

Regionale Versorgung mit Produkten und Dienstleistungen

Unser Bild vom Jahr 2030

Es gibt im Landkreis ein ausgewogenes dezentrales Waren- und Dienstleistungsangebot. Infolge einer attraktiven Gestaltung der Ortskerne mit einer Mischung aus hoher Einkaufs- und Aufenthaltsqualität sowie einer konsequenten Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe und überörtlicher Kooperationen wird das Angebot der örtlichen Geschäfte gut angenommen. Das bindet die Kaufkraft und trägt zum Wohlergehen im Landkreis bei.

Die Grundversorgung in den ländlich geprägten Teilen des Landkreises ist gesichert. Dazu zählt unter anderem, Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, aber auch Angebote für Erholung sowie körperliche und geistige Betätigung wohnortnah zu erhalten. Dabei setzen die Anbieter im Landkreis auf innovative Formen der Verbindung von virtuellen und realen Einkaufsmöglichkeiten.

Die Vermarktung regionaler Waren und Dienstleistungen hat vor dem Hintergrund kurzer Transportwege, besonderer Produktionskriterien (z.B. aus dem ökologischen Landbau) und der Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Landkreisbewohner orientieren ihr Konsumverhalten immer stärker am Prinzip der Nähe und an Nachhaltigkeitskriterien. Dadurch stärken sie regionale Erzeuger und Verarbeiter.

Was wir uns vornehmen

- Verbrauch regionaler Produkte erhöhen, z. B. durch bessere Kennzeichnung und Marketingaktionen in inhabergeführten Märkten
- „Bürgerkarte“ oder ein anderes regionales Kundenbindungssystems einführen
- ein funktionsfähiges, für Anbieter wie Nachfrager attraktives Modell für die Direktvermarktung im Lebensmitteleinzelhandel einführen (ggf. in Kooperation mit UNSER LAND)
- Modellprojekt für ein virtuelles Versorgungssystem mit regionalen Produkten durchführen: Bestellung im Internet mit Lieferung frei Haus oder zu Abholstationen
- Positivbeispiele für Innenstadtbelebung bekannt machen
- EG& weiterentwickeln zu einer Landkreismesse mit Schwerpunkt auf regionalen Anbietern

Auf was wir bauen können

- Anbieter wie "Ebersberger Land", „Tagwerk“ und die bäuerlichen Direktvermarkter (z. B. Hofmärkte, Stählerne Kuh)
- kaufkraftstarke, an regionalen Produkten interessierte Bevölkerungsgruppen
- Modellprojekt zur Auszeichnung von regionalen Produkten im Supermarkt
- Bürgerkarten in einzelnen Gemeinden
- Mitgliedsbetriebe im Förderverein der Energieagentur
- Erfahrungen in der Ortskernentwicklung in Vaterstetten/Baldham und Ebersberg

8

geplantes Vorgehen formuliert in Form von Prinzipien, Maßnahmen, Projekten (für konkrete Vorhaben siehe anderer Abschnitt im Aktionsprogramm)

exemplarische Aufzählung bisheriger Erfolge; Schwerpunkt auf Maßnahmen und Strukturen, auf die aufgebaut werden kann

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

AP 2030 – Geplantes weiteres Vorgehen

1. Online-Umfrage zur Wichtigkeit und Dringlichkeit von Projekten und Maßnahmen
   - im Regionalbeirat (läuft bereits)
   - bei den Experten (angelaufen)
2. Ausarbeitung von Vorschlägen für die Grafik und Abstimmung in der Redaktionsgruppe (Oktober 2016)
3. Fertigstellung des Manuskripts bis Q1/2017
4. Regionalkonferenz mit dem Regionalbeirat sowie den VertreterInnen der Fachstellen und der Experten; geplanter Zeitraum: Q1/Q2/2017
5. redaktionelle Ausarbeitung der in der Regionalkonferenz ausgewählten und näher skizzierten Projekte und Maßnahmen
6. Vorstellung und Beschluss im Regionalbeirat in Q1/Q2/2017
7. Beschluss im Kreistag; geplant für Q2/2017

9

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

2) ENERGIEWENDE 2030

10

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Antragstellung Verlängerung Klimaschutzmanager

B.A.U.M. unterstützte bei Aktualisierung und Anpassung des bereits 2014 ersteingereichten Förderantrags beim Projektträger Jülich(ptj) zur Fortführung der beratenden Begleitung zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes fur den Landkreis Ebersberg für 2 Jahre („Verlängerung Klimaschutzmanager“).

Inzwischen bereits bewilligt!

Überarbeitet und Aktualisiert wurden dabei der Maßnahmen- und Zeitplan, der Meilensteinplan sowie einzelne Kostenposten.

Vorhabenbeschreibung

KSI: Fortführung der beratenden Begleitung zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Ebersberg

vom 24.07.2014

Überarbeitete Fassung vom 2.6.2016

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Weitere bisherige Aktivitäten 2016

- **Durchführung Hearing „Energiepflanzen“**
  - 23.01.2016 → siehe Bereich Landwirtschaft

ENERGIE AGENTUR LANDKREIS EBERSBERG

- **Unterstützung der Arbeit der Energieagentur**
  - Einführung von Energiemanagement ISO 50001 bei Unternehmen
  - Know-how zu Energieeffizienzthemen, Technologien und Fördermöglichkeiten

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Mögliche Fortsetzung 2016/17

Aufbau eines Energieeffizienznetzwerks für Unternehmen im Landkreis

ENERGIE AGENTUR LANDKREIS EBERSBERG

- B.A.U.M. unterstützt Energieagentur beim Aufbau eines Energieeffizienz-Netzwerks für Unternehmen (BEEN-i o.ä.)
- Zielgruppe: KMUs (aus Branchen mit "Energiethemen" wie Bäckereien, Metzgereien, Maschinenbau, etc.)
- Beratung der teilnehmenden Betriebe (ca. 8-12) mit BAFA-Förderung für Energieberatung im Mittelstand (80% Förderquote)
- Gemeinsame thematische Workshops zur Vernetzung der teilnehmenden Betriebe
- Netzwerk setzt sich freiwillig vereinbarte Einsparziele
- Falls keine größeren Netzwerke zustande kommen: Einzelberatung oder Kleingruppenmodelle

Bayerische EnergieEffizienz-Netzwerk-Initiative BEEN-i

INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ NETZWERKE

13

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Ansprache von Unternehmen für die Netzwerkbildung

- Über den Kontakt zur IHK, HWK und Innungen (persönliche Ansprache über Klimaschutzmanager und die Energieagentur)
- Runde Tische mit den Kommunen zur Umsetzung des ENP nutzen, um in Kontakt mit interessierten Betrieben vor Ort zu kommen

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

2) ZUKUNFT DER MOBILITÄT

15

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Mobilitätsforum 2016 - bislang

Fortlaufende Arbeitsgruppen

- Runder Tisch Radfahren (RTR)
- Modellregion flächendeckendes Carsharing

Zusammenlegung

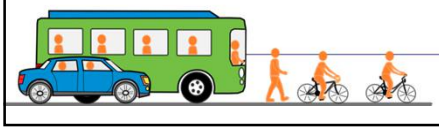
- Mobilität und Energiewende + Marketing / Öffentlichkeitsarbeit / Mobilitätsmanagement

Neue Arbeitsgruppe

- MobiRat

Vernetzung

- Gesamtreffen MoFo



MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

16

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Die MoFo-Leitprojektgruppe

RUNDER TISCH RADFAHREN (RTR)

17

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Runder Tisch Radfahren (RTR)

Der runde Tisch Radfahren (RTR) - Funktion und Aufgaben

- **Vernetzung** von bereits existierenden Gruppen, die sich um Radfahren/Radwege kümmern (z.B. AG Fernradwege) und entsprechenden Stellen im Landratsamt > Koordinierungsaufgabe im Landkreis
- Der **RTR** bietet die Möglichkeit, die Standpunkte der VertreterInnen der Rad fahrenden Bevölkerung und jener der öffentlichen Verwaltung im Dialog zusammenzubringen
- Der RTR übernimmt die Aufgabe sich mit **Radnetzen** und der **Beurteilung** von **konkreten Radprojekten im Landkreis** zu befassen.
- Der RTR initiiert **Projekte** und führt diese teilweise selbst durch.
- **Externe Unterstützung** durch Verkehrsplaner (Hr. Scholz)

18

LANDKREIS EBERSBERG

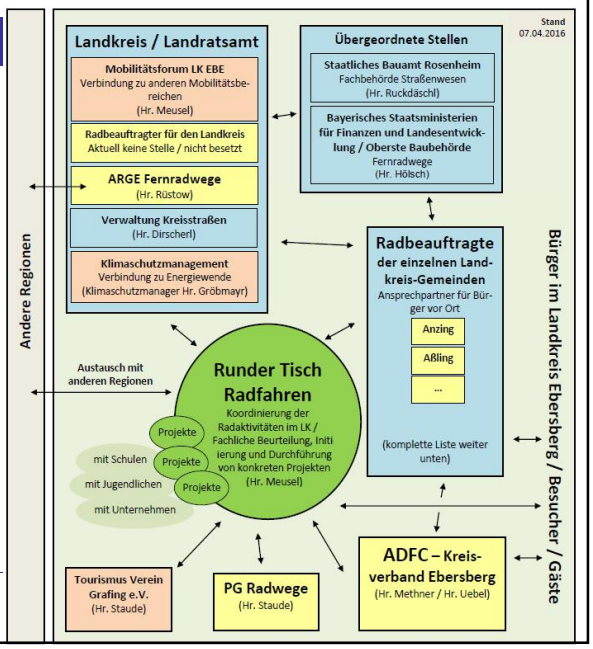
B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Akteure im LK EBE

Organigramm

- Beteiligte Stellen
- Aufgaben
- Zusammenarbeit



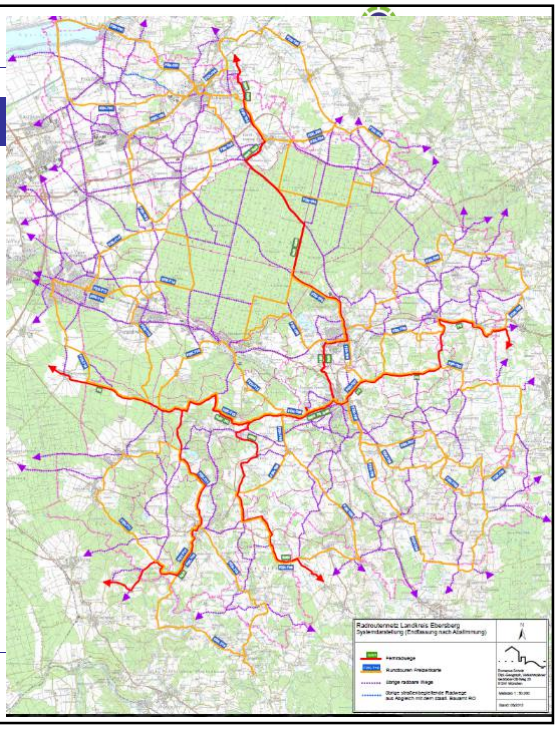
LANDKREIS EBERSBERG

RTR - Beschilderung

Finaler Netzplan Landkreis Ebersberg

Erstellung erfolgte Ende 2015

künftiger Fokus auf Ausbau „alltagstauglicher“ Radwege



LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Runder Tisch Radfahren (RTR) - Beschilderung

- Beschilderungsplanung gemeindescharf erstellt
- Auschreibung ist erfolgt
- Angebote kommen bis Mitte September 2016
- Ziel: Aufstellung der Schilder bis Q1/2017 (Beginn der Radlsaison)

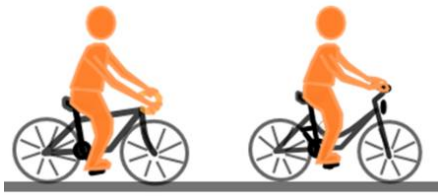
LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Runder Tisch Radfahren → Positionspapier

- Vorschau: Ausarbeitung des Positionspapiers „Radlfreundlicher Landkreis“ zur Definition des radlfreundlichen Landkreises



22

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Die MoFo-Leitprojektgruppe „Modellregion Carsharing“

Der Landkreis Ebersberg

Modellregion für flächendeckendes Carsharing in der Region bis 2030

Sachstandsbericht 2012 - 2015

...weniger Autos, dennoch mobil...

EBE

Carsharing im Landkreis Ebersberg

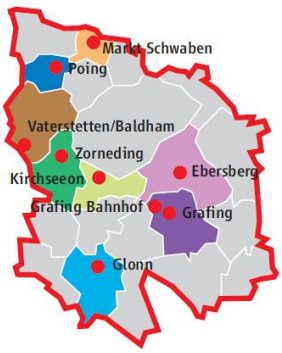
23

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Carsharing im Landkreis Ebersberg



CarSharing-Organisationen:

- Carsharing-Union Markt Schwaben e.V.
- Vaterstettener Auto-Teiler e.V.
- Ebersberger Auto-Teiler e.V.
- Grafinger Auto-Teiler e.V.
- Poinger Auto-Teiler Initiative e.V.
- Glonner Auto-Teiler e.V.
- Kirchseeoner Auto-Teiler e.V.
- Zornedinger Auto-Teiler e.V.
- Gemeinde/Stadt mit PKW-Standorten

© MVV 2014

- **8** eigenständige **Vereine** mit ehrenamtlich organisierten Carsharing-Angeboten
- **52 Fahrzeuge**
- **über 1.200 Fahrberechtigte**

...weniger Autos, dennoch mobil...

EBE

Carsharing im Landkreis Ebersberg

24

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Das Ziel: Ein flächendeckendes Carsharing-Angebot

Ziel ist, mit Blick auf **2030** im Landkreis Ebersberg **flächendeckend** ein **wirtschaftlich tragfähiges Carsharing-Angebot** aufzubauen.

Carsharing: flächendeckend - attraktiv - angenommen

- CS-Angebote in jedem Ort / Gemeindeteil mit mehr als 1.000 Einwohnern
- Jeder Einwohner (in diesen Orten) kann auf mindestens zwei CS-Fahrzeuge in einer Entfernung von weniger als 1.000 m um die eigene Wohnung zugreifen.
- Bis 2030 können 95 % der LK-Bewohner mit Führerschein auf dieses Angebot zugreifen.
- 10% der lokalen Bevölkerung nutzen das Angebot.

...weniger Autos, dennoch mobil... EBE Carsharing im Landkreis Ebersberg

25

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Modellregion Carsharing – Zwischenstand 2016

Ort / Gemeindeteil	>3.000 EW (alle bis 2015)	>1.500 EW (alle bis 2020)	>1.000 EW (alle bis 2025)
Anzing		noch kein Angebot	
Aßling		Aufbau im Gange	
Baldham	Angebot vorhanden		
Ebersberg	Angebot vorhanden		
Eglharting		Aufbau abgeschlossen	
Egmating			noch kein Angebot
Forstinning		noch kein Angebot	
Glonn		Angebot vorhanden	
Grafing bei München	Angebot vorhanden		
Hohenlinden			noch kein Angebot
Kirchseeon	Aufbau abgeschlossen		
Landsham			noch kein Angebot
Markt Schwaben	Angebot vorhanden		
Pliening			noch kein Angebot
Pöring			Angebot vorhanden
Poing	Angebot vorhanden		
Steinhöring		Aufbau im Gange	
Vaterstetten	Angebot vorhanden		
Zorneding	Angebot vorhanden		
Gemeinden/ Teilgemeinden mit 400-1000 Einwohnern im größten Gemeindeteil:			
Moosach			Aufbau im Gange

Übersicht Orte/Gemeindeteile nach Einwohnerzahlen

grün markiert: bereits bestehende Angebote

rot markiert noch fehlende Angebote

gelb markiert: Initiativen bzw. Angebote in Aufbau

26

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Modellregion Carsharing – Zwischenziele Nachfrage

Ausgangslage und Zielsetzung 2012					
Einwohner (31.12.2012)[7]	**Einwohner mit Führerschein**[8]	**CS-Dichte 2012**	**Ziel CS-Dichte 2015 (1%)**	**Ziel CS-Dichte 2025 (5%)**	**Ziel CS-Dichte 2030 (10%)**
131.011	100.477	824	1.005	5.024	10.048

Situation 2015					
Einwohner (30.06.2015)	**Einwohner mit Führerschein**	**CS-Dichte 2015**	**Ziel CS-Dichte 2015 (1%)**	**Ziel CS-Dichte 2025 (5%)**	**Ziel CS-Dichte 2030 (10%)**
135.809	104.156	1.219	1.042	5.208	10.416

Zielvorgabe übertroffen! – Ziel angepasst an gestiegene Einwohnerzahl

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Die MoFo-Leitprojektgruppe

MOBI-RAT

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Inklusion im LK Ebersberg - Handlungsfeld Mobilität

Ziel

Der Landkreis soll barrierefrei werden: Menschen mit Behinderung haben Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden. Der öffentliche Raum ist so gestaltet, dass sie sich trotz ihrer Behinderung sicher bewegen und am sozialen Leben teilhaben können.

Vorgehen

- Bearbeitung des Handlungsfeld Mobilität wurde an das Mobilitätsforum des Landkreises abgegeben
- PG MobiRat hat sich gegründet

Aufgaben des MobiRats

- Erarbeitung der Handlungsfelder
- Konkrete Ausarbeitung von Maßnahmen
- Zeitliche Reihenfolge der Projekte

29

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Priorisierte Aktivitäten

	Uns wichtig / Handlungsbedarf	Handlungs-möglichkeiten	zuerst an-gehen
Wheelmap (Orientierung im öffentlichen Raum)	●●●●●●	Aktivierung	1.
Gehwege (Sicherheit für Fußgänger)	●●●●●	Information / Koordination	3.?
Wegweisung (Orientierung im öffentlichen Raum)	●●●●	Initiative	2.?
Öffentliche Toiletten (Erreichbarkeit / Zugang)	●●●●	Aktivierung (Initiative?)	(1.)?

Handlungsfeld des Landkreises	>>> Initiative Landkreis (neben anderen in Zukunft auch MobiRat PG)
Handlungsfeld Gemeinden	>>> Hier informierend/koordinierend handeln
Handlungsfeld übergeordnet (Bahn, MVG, etc.)	>>> Hier Bedarfe sammeln und weitergeben
Handlungsfeld Bürgerschaft	>>> Aktivierung bürgerschaftliches Engagement
Handlungsfeld Privatwirtschaft	>>> Aktivierung

30

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Wheelmap

- **Online-Karte** zum Suchen und Finden **rollstuhlgerechter** und **barrierefreier Orte**

wheelmap.org
Rollstuhlgerechte Orte finden.

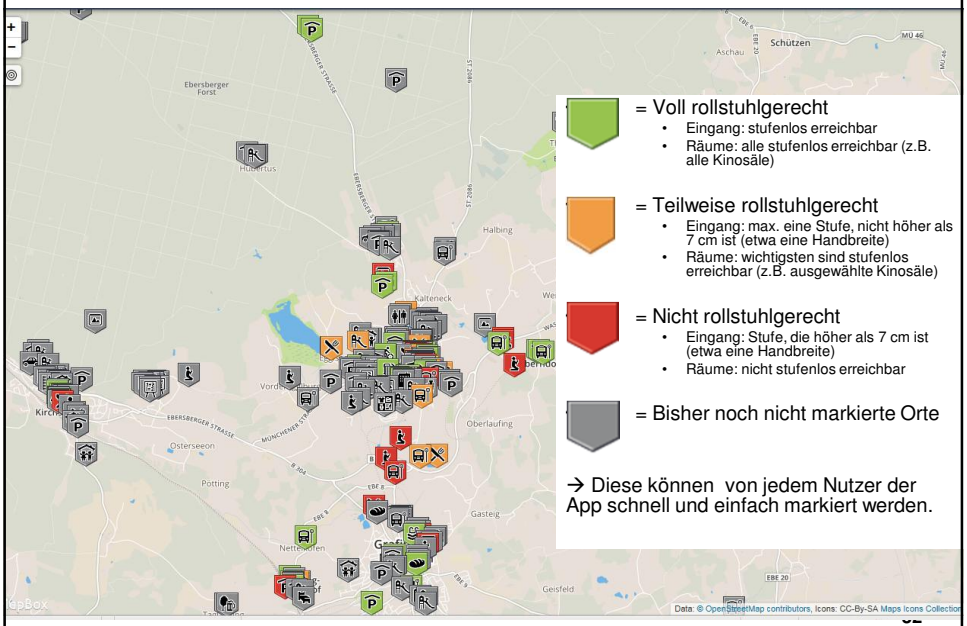
- Alltagserleichterung für alle **Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**
- Fördert die **Begegnung** zwischen **Menschen mit und ohne Behinderung** und somit die Bewusstseinsbildung

31

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg



LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Maßnahmen im Bereich Wheelmap

Probleme/ Hindernisse

- ❖ Angebot ist im Landkreis noch zu wenig bekannt
- ❖ Fehlende „Mapper“ / „Kümmerer“ in den Landkreisgemeinden

- ➢ Die Wheelmap soll für den Bereich des Landkreises möglichst **flächendeckend** und **aktuell** zur Verfügung stehen.
- ➢ Um dies zu ermöglichen müssen **verschiedene Gruppen** aktiviert, geschult und kontinuierlich zum Einpflegen motiviert werden.
- ➢ Ein Schwerpunkt sollen dabei die **Schulen** sein.
- ➢ Auch **Pfadfinder** und der Soziallverband **VDK** sollen einbezogen werden

33

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Weiteres Vorgehen

- ➢ **Liste der Gemeinden** mit möglichen Ansprechpartnern vervollständigen
- ➢ **Schulung** vorbereiten
  - ➢ Schulungsangebot VHS – Rücklauf schwieriger
  - ➢ Zunächst muss für das Thema sensibilisiert werden
- ➢ **Ansprache** der Schulen nach Bedarf für Informationsveranstaltung
- ➢ Verknüpfung **Heimatkundlicher Wettbewerb**
- ➢ Eigenen **landkreisweiten Wettbewerb** initiieren
- ➢ Ansprache **Seniorenbeauftragte** im Landkreis
- ➢ Ansprache **Politik** / **Bürgermeister**

34

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Öffentliche Toiletten – aktuelle Aufgabenstellung

- **Überblick zu Öffentlichen Toiletten** im Landkreis entwerfen
- **Abfrage bei den Gemeinden**: Gibt es einen Überblick zu öffentlichen Toiletten? Sind diese rollstuhlgerecht? Wer sind die Betreiber / Ansprechpartner? Gibt es Kooperationen mit Gaststätten o.ä.?
- **Gute Beispiele** in anderen Kommunen in Erfahrung bringen, z.B. Gaststätten-Kooperationen

35

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Konzept „Nette Toilette“ (www.die-nette-toilette.de)

- Die **Stadt** unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten.
- Der **Gastronom** bekommt den einen oder anderen neuen Gast, sowie Geld für sein schon bestehendes WC.
- Die **Bevölkerung** erhält ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind.
- > 200 Städte und Gemeinden bundesweit
- **Beispiele**: Garching, Olching, Ingolstadt, Regensburg, Straubing, Ingolstadt, Vilshofen, Perlesreut, Altötting, Bad Tölz, Tübingen

Hier finden Sie eine nette Toilette

36

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Handlungsfeld Wegweisung – Zielsetzung

- **Bessere Orientierung** im öffentlichen Raum durch verbesserte Wegweisung (**Symbole** statt verschriftlichte Wegweiser), Brailleschrift etc.
- Der **Fokus** liegt auf **Fußgängern** (z.B. mit Lesebehinderung)
- **Empfehlungen** an **Gemeinden** für **einheitliche Handhabung**

37

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

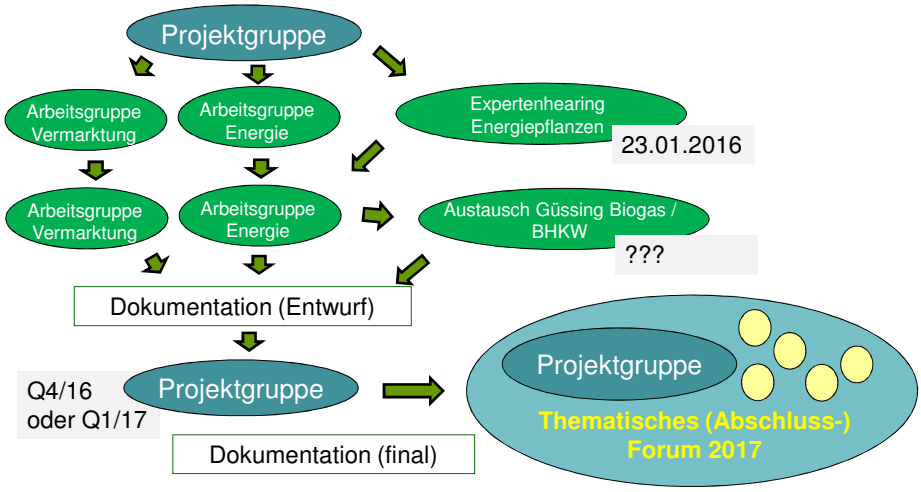
regional management für den Landkreis Ebersberg

4) NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

38

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Organisation /Ablauf des Landwirtschaftsforums (2016)



LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Expertenhearing „Zukunft mit Bioenergie“ 23.01.2016

Themenfeld 1: Erzeugung von Energiepflanzen für die Nutzung in Biogasanlagen

1.1 Vielfalt und Nachhaltigkeit beim Anbau von Energiepflanzen
Referent: Ludwig Karg mit Material von Dr. Maendy Fritz, TFZ

1.2 Entwicklung extensiver Landnutzungskonzepte für die Produktion nachwachsender Rohstoffe (ELKE)
Referent: Georg Gerl, Helmholtz Zentrum München

1.4 Energiepflanzen und Artenreichtum
Referent: Tobias Pape, Grünweg - Projektmanagement und Beratung

Themenfeld 2: Biogene Treibstoffe aus und für die Landwirtschaft

2.2 Die Rolle biogener Treibstoffe in der Smart Farm,
Referent: Prof. Peter Pickel, JOHN DEERE GmbH & Co. KG, Manager External Relations,

2.3 Biogas für private und betrieblich genutzte Fahrzeuge
Referent: Michael Wedler, B.A.U.M. Consult GmbH

Themenfeld 3: Technische Nutzung von Flächen

3.1 Energie aus Bioabfällen: ein schlafender Riese?
Referent: Michael Buchheit, RGK Bayern

3.2 Solarthermie – der höchste Energieertrag von der Fläche
Referent: Christian Stadler, ARCON SOLAR

3.3 Freiflächensolaranlagen – eine Alternative zum Energiepflanzenanbau?
Referent: Dr. Michael Stöhr, B.A.U.M. Consult

Alle Vorträge stehen zum Download bereit:
http://energiewende-ebersberg.de/Events/496/Zukunft_mit_Bioenergie.htm

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Landwirtschaft / Energiewende

- **Modellprojekt zur Energieeffizienz in der Landwirtschaft** (Hr. Winkler vom Maschinenring will sich kümmern, ggf. auch Unterstützung von „LandSchafftEnergie“ nutzen)

- Klimaschutzmanager, ALF, Maschinenring und Bauernverband sowie Wohnungsbaugenossenschaft wollen **„Bauen mit Holz“** bewerben, geplant ist eine Veranstaltung dazu im Januar 2017

41

LANDKREIS EBERSBERG

B.A.U.M.

regional management für den Landkreis Ebersberg

Regionalvermarktung – Tag der Regionen 2016

- Sehr erfolgreiche Aktion im Rahmen des Tags der Regionen (2015)
- findet 2016 am 15.10. bei rewe Gruber in Grafing statt
- Wiederholung und ggf. Ausweitung in den Folgejahren
- wurde als Modell für weitere Regionen anlässlich Jahrestagung des Bundesverbands der Regionalbewegung diskutiert, mit dem Ziel ein bundesweit gefördertes Modellprojekt durchzuführen (mit EBE)

42

4) GESUNDHEIT

(KEINE WEITEREN AKTIVITÄTEN VON RB / B.A.U.M. GEPLANT)

Regionalmanagement - Aktivitäten und Budget 2016 *)

	Budget Plan	Budget ausgeschöpft Q1 – Q3*) 2016
Regionalmanagement Strategie/ Vernetzung/ Aktionsprogramm	10 T€	ca. 13 T€
Energiewende 2030	15 T€	ca. 10 T€
Zukunft Mobilität	25 T€	ca. 19 T€
Nachhaltige Landwirtschaft	10 T€	ca. 4 T€
Gesundheit	5 T€	0 T€
Gesamt	**65 T€**	**45 T€**

*) abgerechnet sind bislang Quartale Q1 und Q2 2016, Q3 ist Schätzung.

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Regionalmanagement – Mögliche Aktivitäten 2017

	Budget	Kommentar
Regionalmanagement – Strategie und Vernetzung Treffen LRA, Regionalbeirats, ULV, Gremien Aktionsprogramm	10 T€	Unterstützung bis zur Beschlussfasung, Kommunikation zu und Start der Implementierung des Aktionsprogramms
Energiewende 2030 Unterstützung Klimaschutzmanagement und Energieagentur Aufbau Energieffizienznetzwerk Beantragung von Förderprojekten	15 T€	bedarfsgerechte Unterstützung KSM und Energieagentur
Zukunft Mobilität Betreuung Mobilitätsforum Umsetzung Leitprojekte	20 T€	thematische und organisatorische Betreuung; Infoveranstaltung(en); Pressearbeit zu Leitprojekten Betreuung der Projektgruppen: neuer Schwerpunkt MobiRat, alternative Antriebe (Ladeinfrastruktur)
Nachhaltige Landwirtschaft	5 T€	Schwerpunkt noch Regionalvermarktung und Energiepflanzen, andere Bereiche abschließen!
Digitalisierung Landkreis als Vorzeigeregion für die Bewältigung der Herausforderungen des Digitalen Zeitalters	15 T€	Unterstützung bei Vorbereitung eines Modellprojekts zusammen mit Zentrum Digitalisierung.Bayern (Prof. Broy)
Gesamt	65 T€	

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

neue Aufgabe des Regionalmanagements: Digitalisierung

- bis Ende 2017 im ganzen Landkreis Breitband weitestgehend installiert
- prominentes neues Thema im Aktionsprogramm
  (speziell nach Hearing mit Vertretern des Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B)
- zentrale Fragen:
  - Wie kann man die Chancen für die Entwicklung der Region sinnvoll nutzen?
  - Was ist zu tun, um negative Effekte abzuwenden? (z. B. Vereinsamung, wirtschaftliche und psychische Gefahren durch virtuelle Arbeitswelten)
- Einladung von Prof. Manfred Broy (Präsident des Zentrum Digitalisierung.Bayern) zur Entwicklung eines Modellprojekts
- Rolle des Regionalmanagements:
  - Bewertung der Situation
  - Sensibilisierung für Herausforderungen und Chancen
  - Vernetzen der Akteure
  - Initiierung von Maßnahmen und Projekten (siehe Aktionsprogramm)

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

Patrick Ansbacher
Ludwig Karg
Martin Sailer
Michael Wedler
Sandra Giglmaier
Dr. Michael Stöhr
Alexander von Jagwitz

Kommunal- & Regionalentwicklung
B.A.U.M. Consult GmbH
Gotzinger Str. 48/50
81371 München
Tel.: +49 (0)89 189 35 - 0
Fax: +49 (0)89 189 35 199
p.ansbacher@baumgroup.de

47

LANDKREIS EBERSBERG | B.A.U.M. | regional management für den Landkreis Ebersberg

DANKE für die Aufmerksamkeit!

48